520.2

Ginzenbach

KG Loiwein
MG Lichtenau
GB Gföhl
VB Krems

9 001754 005519
babel 401
Aktenumschlag

Hoch-und Spätmittelalter *FÖ 39/2000*

Niederösterreich

KG Loiwein, MG Lichtenau, VB Krems. (ÖK 37, W 128 mm, N 27 mm).

In der gleichen Feldenklave wie der Steirerhof (AMA Nr. 1723.2) und diesem gegenüber liegt am ansteigenden Hang westlich des Ginzenbaches auf der zweiten parallel zur Bachsenke verlaufenden Parzelle die Scherbenstreuung einer Ortswüstung, für die keine schriftliche oder mündliche Quelle vorliegt. Sie erhielt daher den Arbeitstitel „Ginzenbach" und die AMA Nr. 520.2. Bei der einzeiligen Anlage handelt es sich zweifellos um die zum „Steirerhof" gehörende Dorfwüstung.

Die jeweiligen Verhältnisse haben nur eine einzige Begehung ermöglicht, bei der 3.5 Kilogramm Keramik aufgesammelt werden konnten, wovon 51% aus Grauton-, 17% aus Grafitton- und 30 % aus oxydierend gebrannten Scherben bestanden. Da außer einem geglimmerten Bruchstück keine signifikanten älteren Stücke gefunden wurden, kann die Bestandzeit des Ortes nur mit 13./14. bis 16. Jahrhundert angegeben werden. Außerdem fanden sich der Rest einer grünen Blattnapfkachel, ein geschmiedeter Eisennagel, 2 Glasbruchstücke und Schmiedeschlacke.

Möglicherweise kann ein bachaufwärts stehendes Haus als Siedlungsnachfolger bezeichnet werden.

Belegstücke sowie eine eingehendere Beschreibung der Ortswüstung befinden sich im Archiv für Mittelalterarchäologie am Institut für Ur-und Frühgeschichte der Univ.Wien, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien, sowie beim Berichterstatter, wo auch eine weitere Fundauswahl aufbewahrt wird. Plankizzen liegen im BDA und AMA auf.

Kurt Bors



Drei Ortswüstungen in der KG Loiwein